

Miethke(-Gutenegg) Otto Maria, Maler, Graphiker, Illustrator und Lyriker. * Wien, 13. 3. 1881; † Wien, 8. 3. 1922. Sohn des Wr. Kunsthändlers und Galeriebesitzers Hugo Othmar M. († 1920); stud. 1901/02 an der Wr. Kunstgewerbeschule bei K. Moser, dann bei Knirr in München, 1912–18 in England, wo er ab 1914 interniert war. Als Zeichner von Beardsley und Rops beeinflusst, erfand seine Phantasie groteske Darstellungen schauerlicher Pikanterien, oft mit sozialer Pointe und erot. Anspielung. M., der das Zeitalter der Romantik karikierte, schuf Ölbilder, Aquarelle und Radierungen. Man kann ihn zu den Vorläufern der „Phantastischen Realisten“ rechnen.

W.: Die Alten; Die Lesbierin; Das Nachtcafé; Der Tod; Mammon; Der Weg ins Dunkle; Die Kupplerin; Selbstporträt; Durch die Kugel; O. M. M., Ausgewählte Werke (Bilder, Skizzen und Gedichte) aus dem Nachlaß, 1926; etc. Illustrationen zu: Die Opale, 1907; F. Sollogub, Buch der Märchen, 1908; V. Brjusoff, Die Republik des Südkreuzes, 1908. L.: *Kunst und Kunsthandwerk* 10, 1907, S. 312f.; *Benéiz; Thieme-Becker; Kollektiv-Ausst. O. M. M.-G. Kunstsalon Zimmermann, München, 1906 (Katalog), Sezession, Wien 1924 (Katalog)*. (R. Schmidt)

Mietzl von Stende August, General. * Pola (Pula, Istrien), 24. 12. 1869; † Wien, 9. 11. 1918. Absol. die Marine-Unterreal-schule in Pola und die Inf.Kadettenschule in Prag, aus der er 1887 als Kadettoff. Stellvertreter zum IR 6 ausgemustert wurde. Nach Truppendienstleistung als Lt. kam M. 1893–95 an die Kriegsschule, 1895 folgte seine Zuteilung zum Gen.Stab, wo er zunächst bei der 28. Inf.Truppendiv. in Laibach, dann 1896 bei der 5. Inf.Brig. in Linz in Verwendung stand. 1897–99 als Hptm. wieder bei der Truppe (IR 95 in Stanislau) eingeteilt, kam M. im April 1900 nach einer kurzen Verwendung beim 11. Korpskmdo. in Lemberg als Konzipient in das Präsidialbüro des Reichskriegsmin. Hier arbeitete M., bis er 1906 zum Mjr. vorrückte und als solcher für kurze Zeit als Gen.Stabschef der 44. Landwehr-Inf. Truppendiv. nach Innsbruck ging. 1906–12 versah M. den wichtigen Posten eines Militärattachés in Rom, 1911 nahm er in dieser Funktion an den Operationen des italien. Expeditionskorps in Tripolis und in der Cyrenaika teil. M. übernahm dann das Kmdo. eines Baon. des IR 37 in Wien, 1913 Obst. Ab 1913 war er Mitgl. der nordalban. Grenzdelimitationskomm., 1914 übernahm er das Kmdo. des IR 8. Während des Ersten Weltkrieges wirkte M. zunächst als Sachverständiger für

kriegswiss. Fragen im Kriegsmin., dann führte er kurzfristig das Kmdo. der 4. Inf. Brig. (1916) und der 59. Inf.Brig. (1918). 1917 GM und nob.

L.: *Wr. Ztg. vom 13. 11. 1918; J. Ch. Allmayer-Beck, Die Archive der k. u. k. Militärbevollmächtigten und Militär-Adjoints im Kriegesarchiv Wien, in: Österr. und Europa, Festgabe für H. Hantsch zum 70. Geburts-tag, 1963, S. 366; KA Wien*. (R. Egger)

Migerka Franz, Gewerbefachmann. * Reintal (NÖ), 20. 9. 1828; † Wien, 21. 2. 1915. Vater der Folgenden, Gatte der Sozialarbeiterin und Schriftstellerin Katharina M. (s. d.); aus einer mittellosen Handwerkerfamilie stammend, brachte er sich zuerst als Erzieher durch und trat 1861 in die Handels- und Gewerbekammer Brünn ein. Von ihm stammte die Anregung zur Gründung des Mähr. Gewerbever. sowie zur Organisation erster Gewerbeberichte, welche ab 1869 in der gesamten Monarchie zum Vorbild für derartige Institutionen wurden. Nach seiner Berufung in das Handelsmin. übernahm M. zahlreiche Funktionen als Vertreter Österr. im Ausland, u. a. 1869 bei der Eröffnung des Suezkanals, 1876 bei der Weltausst. in Philadelphia, 1890 bei der Arbeiterschutzkonferenz in Berlin. Als Min.Rat. machte er sich vor allem durch sein Wirken als Zentralgewerbeinspektor (1883–97) verdient, wobei er in einem sozial gespannten Klima der neugegründeten Gewerbeinspektion allg. Anerkennung zu verschaffen wußte. M., Präs. des Wr. Kaufmann. Ver. und Gründer des Gewerbehygien. Mus. (1890), beschäftigte sich auch mit Fragen der Volksbildung sowie der Frauenbewegung; seinen Bemühungen war die Errichtung eines eigenen Pavillons für Frauenarbeit auf der Wr. Weltausst. von 1873 zu verdanken.

W.: Beitr. zur Geschichte und Statistik der öff. Handelslehranstalten . . ., 1857; Über die Bedeutung der Industrie-Ausst., 1857; Die Auswanderung, 1864; Österr. commerciale und industrielle Entwicklung in den letzten Jahrzehnten, gem. mit H. F. Brachelli, 1873; Weltausst. 1873 in Wien. Die Verwendung weiblicher Arbeiter in der Fabriks-Industrie, 1873; Das Wachstum der österr. Industrie und die Wandlung des Arbeitsverhältnisses in den letzten fünfzig Jahren, in: Großind. Österr., Bd. 1; Das Unterrichtswesen in den Vereinigten Staaten, 1877; Administrativer Ber. der Comm. über die Theilnahme Österr. an der Weltausst. in Philadelphia 1876, 1878; Rückblicke auf die Schafwollwaren-Industrie Brünns 1765–1864, 1866, 2. Aufl. 1890; Ber. über den Ersten Haushaltungs-Abendkurs für Arbeiterinnen in Wien, 1890; In den gewerblichen Betrieben vorkommende Staubarten in Wort und Bild, 1892. Hrgs.: Berr. der k. k. Gewerbeinspektoren über ihre Amtstätigkeit, 1883ff.

L.: *N. Fr. Pr. vom 18. 9. 1909 und 22. 2. 1915; Fremden-Bl. vom 22. 2. 1915; Der Bund* 10, 1915, H. 3, S. 7f. (H. Stekl)